

Wollen Sie Hilfe

von Br. Thomas Gebhardt

[2.Korinther 4:4](#)

bei den Ungläubigen, denen der Gott dieser Weltzeit die Sinne verblendet hat, so daß ihnen das helle Licht des Evangeliums von der Herrlichkeit des Christus nicht aufleuchtet, welcher Gottes Ebenbild ist.

Wir haben gestern von diesem römischen Hauptmann gehört. JESUS sagte, dass ER unter SEINEM Volk keinen solchen Glauben gefunden hat. Und nun muss ich heute etwas über religiöse Tradition sagen. Da haben wir einen ganzen Haufen religiöser Traditionalisten, die Führer, Pharisäer, Schriftgelehrten und Obersten des Volkes Gottes. Nehmen wir den Saulus, der später zum Apostel Paulus wurde. Er hatte eine religiöse Tradition. Er hatte auch einen gewissen Glauben an Gott. Aber dieser Glaube gründete sich nur auf alte Traditionen und deshalb können wir sagen, obwohl Saulus in gewisser Hinsicht sehr traditionell glaubte, war dies nicht der richtige Glaube an den lebendigen Gott. Deshalb konnte er auch Gott nicht verstehen und deshalb verfolgte er die wahren Gläubigen.

Da sind wir bei einer weiteren Gruppe. Es gab in Israel einige wahre Gläubige. Da war diese blutflüssige Frau oder die Blinden und Lahmen und Gehörlosen, denen von JESUS geholfen wurde. Oder da waren die Aussätzigen, die geheilt wurden. Es gab also eine kleine Gruppe, die in wirklicher Not war, denen die Traditionen nicht helfen konnten, sondern die zu JESUS kamen, um Hilfe zu bekommen. All diese mussten allerdings die Traditionen der damaligen "Kirche" überwinden, um zu JESUS zu kommen. Aber Ihnen wurde immer geholfen.

Und heute nun hören wir von den Ungläubigen. Die Bibel sagt uns, dass der Gott dieser Weltzeit die Sinne verblendet hat. JESUS kann an ihnen vorübergehen aber, obwohl sie in größter Not sind, sehen sie IHN nicht. Also Sie sehen weder Himmel noch Hölle, sie sind ungläubig. Sie sehen auch das Evangelium nicht.

Nun frage ich Sie, zu welcher Gruppe gehören Sie? Sind Sie ungläubig? Oder haben Sie so einen traditionell religiösen Glauben. Viele von Ihnen glauben so wie damals die, die an eine fromme Tradition glaubten. Vielleicht wie Saulus. Vielleicht würden Sie schwören recht zu glauben, aber all Ihr Glaube ist nur fromme Tradition.

Sehen Sie, dieser Heide, dieser römische Hauptmann von gestern, er brauchte keine Religion, sondern er brauchte Hilfe. Wollen Sie Hilfe? Hilfe ist immer mit einem echten Anliegen verbunden. Vielleicht wurde Ihnen aber schon geholfen und Sie wollen nur nicht wahrhaben, dass es Gottes Werk war. Wissen Sie, ich möchte, dass Sie ein echter, wahrer Gläubiger werden, und deshalb eine Frage, wissen Sie, dass JESUS die Sünder liebt? Wenn Sie das wissen und erkennen, dass auch Sie als Sünder auf die Welt kamen, dann wissen Sie auch, dass die Gnade und die Liebe JESU Sie in den Himmel bringen wird.

JESUS starb für Sie, damit Sie auch heute leben. Ihr Thomas Gebhardt